

Germania-Brauerei, Akt.-Ges. in Oschersleben.

Gegründet: 16./10. 1920 mit Wirkung ab 1./10. 1920; eingetr. 31./1. 1921. Über Gründer Gründungsvorgang u. eingebrachte Sachwerte s. Jahrg. 1921/22.

Zweck: Betrieb des Brauereigeschäfts. Die Akt.-Ges. ist jedoch berechtigt, sich auch an anderen Unternehm. in jeder zulässigen Form zu beteiligen oder diese selbst zu betreiben.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, übern. von den Gründern zu 160%. Die G.-V. v. 12./11. 1922 beschloss Erhöhh. um M. 500 000. Die a.o. G.-V. v. 14./8. 1922 sollte weitere Erhöhh. um M. 1 000 000 beschliessen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 30. Sept. 1923:** Aktiva: Grundst. 1, Geb. 1, Masch. 1, Inv. u. Leihmöbel 1, Lagerfässer 1, Transport- do. 1, Flaschen 1, Pferde u. Wagen 1, Lastkraftwagen 1, Kasse, Postscheck, Bankguth. 3,1 Md., Wertp. 156 000, Bierschuldner, Hyp. u. Darl. 67,6 Md., Vorräte 201 Md. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 261 771, Delkr. 50 000, Kredit. 270 Md., Gewinn 1,6 Md. Sa. M. 272 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohstoffe, Betriebsmaterial., Brennstoffe, Unkosten, Repar., Löhne u. Gehälter, Bier- u. sonst. Steuern, Zs., Furage, Autounterhalt. 265 Md., Abschr. 30988055, Gewinn 1,6 Md. — Kredit: Vortrag 32 319, Bier- u. Nebenprodukte 267 Md. Sa. M. 267 Md. **Dividenden 1920/21—1922/23:** 6, 12, 0%.

Direktion: Walter Görts.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Dr. Friedrich Lindemann, Stellv. Ratsherr Willi Allendorff, Gross-Salze; Thielko Heidebrock, Dir. Otto Niemitz, Magdeburg; Kaufm. Gustav Hühnemörder, Halberstadt; Bankier Fritz Hueg, Oschersleben; Brauerei-Dir. O. Thiemann, Altenburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hueg & Co., Halberstadt; Mooshake & Lindemann.

Osnabrücker Aktien-Bierbrauerei in Osnabrück.

Gegründet: 1868. 1906/07 Bau eines neuen vergrösserten Sudhauses. Die Ges. besitzt einige Wirtschaftsanwesen.

Kapital: M. 2 400 000 in 76 St.-Akt. à M. 750, 2143 St.-Akt. à M. 1000 u. 80 Nam.-Vorz.-Akt. à M. 250 sowie 180 Inh.-Vorz.-Akt. à M. 1000. Die Vorz.-Akt. erhalten 4% Div. vorweg, welche event. nachzuzahlen ist, u. werden im Falle Liquid. der Ges. zuerst befriedigt. Die G.-V. v. 4./2. 1922 beschloss die Erhöhh. des A.-K. um M. 600 000 in 600 auf den Inhaber lautenden St.-Akt. zu je M. 1000, div.-ber. ab 1./10. 1921. Die neuen Akt. wurden von einem Konsort. zu 115% übernommen u. zum gleichen Kurse den alten Aktion. angeb. Auf je M. 1000 alte St.- oder Vorz.-Akt. konnte bis zum 12./3. 1922 eine neue St.-Akt. zu M. 1000 bezogen werden. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 23./10. 1922 um M. 1 200 000 in 1200 St.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1922, angeb. den bisher. Aktionären im Verh. 1:1 vom 1.—24./11. 1922 zu 400% plus 5% Stückzs. ab 1./10. 1922 plus Stempel.

Anleihe: M. 200 000 in 4% Prior.-Oblig., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 durch jährl. Ausl. im Jan. (zuerst 1901) auf 2./1. Noch in Umlauf 1./10. 1923 M. 44 000. Rest der Anleihe zur Rückzahlung zum 2./1. 1924 gekündigt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. März. **Stimmrecht:** Je M. 250 A.-K. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% zum R.-F., event. Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div. an Vorz.-Aktien, Rest Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält ausser einer festen jährl. Vergüt. von M. 3500 als Tant. 5% des Betrages der nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl., sowie nach Verteil. von 4% Div. an das ganze A.-K. verbleibt.

Bilanz am 1. Okt. 1923: Aktiva: Grundstücke 3, Hochbauten, Keller- u. Brunnenanl. 5, Besitz. 6, Masch. 3, Inv. 4, Transportgefässe 1, Fuhrpark 2, Vorräte 2 Bill., Eff. 373 001, Kassa 69,6 Md., Debit. 308 Md. — Passiva: A.-K. 2 400 000, Obl. 44 000, R.-F. 120 000, Spéz.-R.-F. u. Ern.-F. 3 660 000, Div. 15 880, Akzepte 2,2 Md., Kredit. 428 Md., Gewinn 1,96 Bill. Sa. M. 2,39 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 217 Md., Unk. 306 Md., Gehälter, Löhne u. Fuhrwesen 127 Md., Steuern 9,9 Md., Zinsen 175 917 128, Versch. 2 Md., Reingewinn 1,96 Bill. (davon ges. R.-F. 120 000, 4% Div. auf Vorz.-Akt. 8000, Vortrag 1,96 Bill.). — Kredit: Vortrag 205 212, Bier mit Ertrag auf Nebenprod. 2,6 Bill., Miete 48 898 073. Sa. M. 2,6 Bill.

Dividenden 1913/14—1922/23: St.-Aktien: 10, 6, 6, 8, 6, 8, 16, 16, 20, 0%; Vorz.-Aktien: 14, 10, 10, 12, 10, 12, 20, 24, 4%. C.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: Carl Angermann, Carl Müller. **Aufsichtsrat:** (Mind. 4) Vors. Carl Dütting, Stellv. Rud. Wieman, Wilh. Dieckriede, Handelsschullehrer Chr. Terberger, Osnabrück.

Harzer Berg-Brauerei in Osterode am Harz.

(In Liquidation).

Die a.o. G.-V. v. 11./6. 1919 beschloss die Liquid. der Ges. Nach postalischen Ermittlungen vom Mai 1924 ist die Firma erloschen.

Gegründet: 1888. Das Unternehmen wurde 1910 insofern auf eine breitere Basis gestellt, als es die bisher von der Osteroder Stadtbierbrauerei G. m. b. H. betriebene Bierniederlage der Lindener Aktien-Brauerei, Hannover-Linden, in Osterode übernommen und ausserdem